

Anlage:

Beschlußfassung über die Beantragung von verkehrlichen Verbesserungen in der Ortsdurchfahrt Bargaen

Das Regierungspräsidium Freiburg, Neubauleitung Singen, wird die L 225 zwischen der Abzweigung L 191 bis zur Kreisgrenze Richtung Mauenheim sanieren und hat die Stadtverwaltung über diese Maßnahme informiert. Geplant ist eine „Erhaltungsmaßnahme“, d.h. ein Ausbau wie im Bestand.

Im Zuge der Sanierung ergibt sich die Möglichkeit, die maroden Randsteine innerhalb der Ortsdurchfahrt Bargaen zu erneuern. Diese liegen in der Unterhaltungspflicht der Stadt Engen.

Die Bürger, die an der Ortsdurchfahrt (OD) Bargaen wohnen, beklagen sich seit vielen Jahren über den starken Durchgangsverkehr. Bereits 1971 gab es Überlegungen des Landes für eine Umgehungsstraße zur Entlastung des Orts. Bei den Einwohnern gab es Befürworter und Gegner. Nach vielen Jahren der Planung und ständigen Bemühungen seitens der Stadt erteilte das Land aber 1979 eine endgültige Absage

Als besonders belastend wird der hohe Anteil des Schwerlastverkehrs empfunden, der in den letzten Jahren durch Mautausweichverkehr sowie die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe in Immendingen erheblich zugenommen hat.

Die Stadtverwaltung hat daher in den letzten Jahren bei den zuständigen Stellen unzählige Anträge zur Verbesserung der Verkehrssituation gestellt, u.a. auf ein generelles Verbot des Schwerlastverkehrs, da die Strecke als Mautausweichstrecke genutzt wird, alternativ zumindest eine zeitliche Begrenzung des LKW-Verkehrs auf den Zeitraum von 08.00 bis 18.00 Uhr, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 oder 40 km/h für LKWs und landwirtschaftliche Fahrzeuge, den Einbau von „Bremsinseln“ an den Ortseinfahrten, Querungshilfen innerhalb der OD etc. Leider konnten sämtliche Vorschläge teils aus finanziellen, teils aus verkehrrechtlichen Gründen, nicht umgesetzt werden.

Im Jahr 2008 wurde auf Antrag der Stadt im Ortseinfahrtsbereich von Mauenheim her durch den Landkreis eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage errichtet. Voraussetzung war, daß die Stadt Engen eine Kostenbeteiligung in Höhe von 24.000 € leistete, obwohl dies grundsätzlich Sache des Landkreises wäre. Im Interesse der Einwohner Bargaens hatte der Gemeinderat diesen Zuschuß jedoch beschlossen.

Durch diese Maßnahme haben sich die Geschwindigkeiten in der OD deutlich verringert.

Zusätzlich wurden im vergangenen Jahr im Kurvenbereich beim ehemaligen Gasthaus „Grüner Baum“ durch die Stadt Engen auf eigene Kosten elastische Poller installiert, um dort das Überfahren des Gehwegs zu verhindern.

Im Zuge der nun anstehenden Sanierung der OD soll die Chance genutzt werden, weitere verkehrliche Verbesserungen zu erreichen. Seitens der Bevölkerung in Barga werden Parkflächen, Fahrbahneinengungen, Verschwenkungen, Geschwindigkeitsreduzierungen, Fahrverbote bzw. Einbahnverkehr für Schwerlastverkehr, Bremsinseln an den Ortseingängen und weiteres vorgeschlagen.

Die Verwaltung wird daher im Rahmen einer Ortsbegehung mit der Neubauleitung Singen, dem Straßenverkehrsamt des Landratsamts Konstanz sowie der Polizei nochmals versuchen, die Verkehrssituation in der OD Barga zu verbessern.

Zur heutigen Sitzung wurde ein Vertreter der Neubauleitung Singen eingeladen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bei den Fachbehörden weitere verkehrliche Verbesserungen in der Ortsdurchfahrt Barga einzufordern.